

Nachtrag zur Tagesordnung

I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
1				angen.	abgel.		
2							
3							

Betreff
Verkehrsberuhigung Pfisterstraße

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom
 der CSU-Stadtratsfraktion vom 27.06.2006

Anlagen
 1

Beschlussvorschlag

Das Gremium nimmt von der Vorlage Kenntnis und stimmt den Ausführungen der Verwaltung zu.

Sachverhalt

Die Pfisterstraße ist durchgehend Bestandteil der Tempo-30-Zone westliche Innenstadt und weist damit bereits eine Verkehrsregelung auf, die als Maßnahme der Verkehrsberuhigung dient. Im unmittelbarem Umfeld des Hortes und der Schule können zusätzliche Fahrbahnmarkierungen („30“) aufgebracht werden, um die Verkehrsteilnehmer noch intensiver auf die geltende Verkehrsregelung hinzuweisen.

Im dicht bebauten Bereich der westlichen Innenstadt muss überall mit dem plötzlichen Auftauchen von Kindern gerechnet werden, zudem ist in der Pfisterstraße Radverkehr entgegen

der Einbahnrichtung zugelassen. Tempo-30-Zone, dichte Bebauung und zulässiger Radverkehr entgegen der Einbahnrichtung bedingen eine angepasste, verhaltene Fahrweise. Die Straßenverkehrsbehörde sieht daher keine zwingende Verpflichtung für die Aufstellung von Gefahrzeichen 136 „Kinder“ vor dem Hort in der Pfisterstraße. Für einen Hinweis spricht allerdings, dass Verkehrsteilnehmer die Einrichtung nicht wahrnehmen können. Der Hort befindet sich in einem Wohnanwesen an der Pfisterstraße, vor dem Zugang liegt parallel zum Gehweg ein Parkstreifen. Die Pfisterstraße fällt zur Theresienstraße hin ab. Nach Abwägung aller Umstände befürwortet die Straßenverkehrsbehörde in diesem konkreten Fall die Aufstellung eines Z. 136 am rechten Fahrbahnrand. Für die Gegenrichtung – an den Radverkehr gerichtet – ist eine Beschilderung jedoch entbehrlich. Der Einsatz des vorhandenen Geschwindigkeitsinformationssystems in der Pfisterstraße, Umfeld Hort, ist möglich und wird vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☐ nein	☐ ja	☐ nein	☐ ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
☐ nein	☐ ja	im	☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor: ☐ RA ☐ RpA ☐ weitere: ☐			
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		☐ ja ☐ nein	
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		☐ ja ☐ nein	

II. POA/SD als Tischvorlage auflegen

III.

Fürth, 29. Juni 2006

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Gleißner

Tel.:
2240